

Verein RollOn Austria – Wir sind behindert – Finanzbericht 2023

Der Verein RollOn Austria – Wir sind behindert wurde 1989 als ein ideeller Verein im Sinne des § 1 Vereinsgesetz gegründet (ZVR Zahl 026252570) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Seit nunmehr 35 Jahren versteht sich RollOn Austria als Unterstützer körper- und mehrfachbehinderter Menschen sowie als Sprachrohr für die Anliegen und Vertretung der Interessen der Menschen mit Behinderung unter besonderer Rücksichtnahme auf deren Würde und Lebenswert. Der Verein beleuchtet dabei vor allem im Rahmen seiner vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit Tabus, klärt auf und führt eine rege Wertediskussion auf der Basis seiner Statuten.

Im Jahr 2023 konnte nach den durch Corona belasteten Jahren grundsätzlich wieder auf Projekte und Veranstaltungen mit Publikumspräsenz umgestellt werden und es war damit auch wieder eine bessere Planbarkeit von Veranstaltungen möglich. Es hat sich aber auch gezeigt, dass durch die während der Coronazeit an die geänderten Gegebenheiten angepassten Veranstaltungen und Projekte sowie vor allem über Social Media Projekte neu eingeführten Formate noch mehr Menschen erreicht werden konnten, weshalb auch diese Form der Öffentlichkeitsarbeit verstärkt weitergeführt wurde.

Satzungsgemäße Organe des Vereins RollOn Austria – Wir sind behindert sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht. Die Verantwortung für den Verein trägt der Vorstand als organschaftlicher Vertreter nach den Regelungen des Österreichischen Vereinsgesetzes. Dem Vorstand gehörten im Jahr 2023 folgende Personen an:

Obfrau: Marianne Hengl
Obfrau-Stellvertreter: Jurij Pfauser
Kassier: Dr. Johann Wiedemair
Schriftführerin: Mag. Kristin Vavtar
Christoph Neisen

Der Verein war im Jahr 2023 im Durchschnitt Arbeitgeber für eine Leiterin und 6 MitarbeiterInnen mit in Summe 3,5 Vollzeitäquivalenten.

Der in den Statuten festgelegte Vereinszweck wird durch folgende ideelle und materielle Mittel erreicht.

Die ideellen Mittel setzen sich zusammen aus Medienarbeit, Veranstaltungen, Internetauftritt, Printprodukten, Herstellen und Pflege von Kontakten mit anderen Vereinigungen, Kontaktaufnahme und Pflege der Beziehungen zu öffentlichen Stellen, Unterstützung von und Mitarbeit an Projekten im Bereich der Behindertenarbeit, Anlaufstelle und Beratungstätigkeit, Vermittlung von Geld- und Sachspenden an hilfsbedürftige Menschen mit Behinderung, Unterstützung von körper- und mehrfachbehinderten Menschen bei der Arbeitsplatzsuche.

Materielle Mittel ergaben sich aus Mitgliedsbeiträgen, freiwilligen Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen, Erlösen aus Veranstaltungen des Vereins in unterschiedlichen Formen, öffentlichen Subventionen, Sponsor- und Werbeeinnahmen sowie Erlösen aus dem Verkauf von Natascha Engeln und einem Kinderbuch.

Das Rechnungswesen wird in Form einer doppelten Buchhaltung geführt. Der Verein ist im Berichtsjahr gemäß § 22 VerG als kleiner Verein einzuordnen. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines unternehmensrechtlichen Jahresabschlusses besteht nicht. Die entsprechenden Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches gelangen aber auf freiwilliger Basis zur Anwendung.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden aus Mitgliedsbeiträgen, privaten und öffentlichen Zuwendungen, Erlösen aus Veranstaltungen und Projekten, Sponsoring und Verkaufserlösen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen insgesamt Einnahmen in der Höhe von EUR 333.551,97 erzielt. Diesen standen einschließlich der Abschreibungen und dem Finanzergebnis Aufwendungen in Höhe von insgesamt EUR 321.611,55 gegenüber. Sohin ergab sich 2023 ein positives Jahresergebnis in der Höhe von EUR 11.940,42.

Die Mittelaufbringung und die Mittelverwendung verteilten sich im Jahr 2023 wie folgt:

Mittelaufbringung in Euro	2023	in Prozent
Mitgliedsbeiträge	7.044,00	2,1
Private Zuwendungen	57.923,94	17,4
Zweckgewidmete Zuwendungen	127.526,00	38,2
Zuwendungen aus Veranstaltungen und Projekten	81.840,85	24,5
Sponsoring und Verkaufserlöse aus Projekten	42.471,32	12,7
Sonstige betriebliche Erträge	16.745,86	5,0
Summe	333.551,97	100,0

Mittelverwendung	2023	in Prozent
Aufwand für statutarische Aufgaben	91.149,51	28,3
Aufwand für statutarische Projekte	161.358,07	50,2
Mittelakquisition und Verwaltungsaufwand	69.103,97	21,5
Summe	321.611,55	100,0

Innsbruck, am 02.06.2024